

Hilfe bei der Traumjob-Suche

Auch Bremerhavenerinnen berichten für Profil-Sammlung aus der Praxis

Selbst hat Meike Müller ihren Traumberuf schon gefunden. Die gebürtige Bremerhavenerin arbeitet, mittlerweile in Berlin, als Journalistin, Autorin und Kommunikationstrainerin. Ihr Buch „Den Job will ich – Traumberufe und wie man sie bekommt“ soll dafür sorgen, dass auch andere in der Arbeitswelt ihr Glück finden.

50 Berufe werden in dem Buch vorgestellt, das in der Ratgeber-Reihe der Frauenillustrierten „Bri-gitte“ 2002 erschien. Meike Müller versichert: „Männer können natürlich auch reinschauen.“ Kurz und bündig sind die Tätigkeitsfelder beschrieben, werden Informationen zu Ausbildung, Voraussetzungen, Perspektiven, Verdienstmöglichkeiten und nützliche Adressen gegeben. Knapp der Hälfte der Profile ist ein Interview mit einer Vertreterin der jeweiligen Branche beigelegt.

Die vorgestellten Arbeitsfelder erfordern meist eine höhere Qualifizierung. Vertreten sind Berufe wie Ärztin und Schauspielerin, aber auch neue Tätigkeiten von Karrierecoach und Key-Account-Managerin oder auch Holzbetriebswirtin und Textilmanagerin. Insgesamt werden technische, soziale, administrative oder künstlerische Neigungen berücksichtigt. Wer sein Potenzial auf dem Prüfstand stellen will, kann einen 120 Fragen umfassenden Einstufungstest machen, den Co-Autorin und



Buchautorin Meike Müller

Psychologin Helen Hannerfeldt entworfen hat. In einer Tabelle ist nachzulesen, welche Berufe in Frage kommen könnten.

Die Auswahl ist, gibt Meike Müller zu, „relativ willkürlich“. Denn was ist ein Traumberuf? „Wenn eine Frau sagt, sie habe ihren Traumberuf gefunden, dann ist es ein.“ Nach Gesprächen mit Praktikerinnen hat sie eine Mischung aus bekannten und neuen Berufen zusammengestellt.

Zwar kann der Ratgeber auch für Berufseinsteiger interessant sein, doch die Zielgruppe ist eine andere: „Frauen, die bereits einen

ersten Beruf haben und Anregungen für eine Neuorientierung suchen, sind damit tendenziell angesprochen“, erläutert Meike Müller. „Das Buch gibt Anhaltspunkte. Davon ausgehend kann sich die Leserin weiter orientieren.“

Übersichtlich aufgebaut und lebendig geschrieben, wird der rund 220-seitige Ratgeber seinem Anspruch gerecht. Neben den prägnanten Beschreibungen geben insbesondere die Gespräche mit Frauen aus der Praxis einen guten Einblick in den gelebten Beruf.

Darunter sind auch Berufstätige aus der Region: die Diplom-Ökonomin Sylvia Tambor, die ihre Erfahrungen als private Arbeitsvermittlerin in Loxstedt schildert, die Heilpraktikerin Angelika Callwitz, ebenfalls aus Loxstedt, die gebürtige Bremerhavenerin Kerstin Suhling, die inzwischen als Assistent Aitaché in der Welt zu Hause ist (und manchem Leser der NZ-Grußbrücke bekannt sein wird), die in Gnarrenburg ansässige Tierpsychologin Cornelia Köpke sowie die Journalistin Sabine Goes, die einst im Bremerhavener Hörfunkstudio von Radio Bremen arbeitete.

Der Traumjob-Ratgeber ist Meike Müllers fünftes Buch, doch auch das sechste und siebte liegen schon beim Verleger. Ihre ersten journalistischen Berufserfahrungen sammelte die Bremerhavenerin übrigens bei der NORDSEE-ZEITUNG.